

## Bericht an den Gemeinderat

GZ: A10/BD – 20214/2011-1

8020 Graz, Europaplatz 20

Tel.: +43 316 872-3500

Fax: +43 316 872-3509

stadtbaudirektion@stadt.graz.at

Betreff:

**BearbeiterIn: DI Erik Wüster**

Tel.: +43 316 872-3523

erik.wuester@stadt.graz.at

### **Bauabschnitt 72 – Zentraler Speicherkanal Abschnitt**

#### **Murkraftwerk Graz - Planungsleistungen**

#### **Projektgenehmigung über € 970.000,- exkl. Mwst**

#### **Antrag gemäß § 45 Abs.2 Z 5 des Statutes**

#### **der Landeshauptstadt Graz**

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

Graz, 24. Mai 2011

Die für die Abwasserentsorgung der Stadt notwendigen Investitionsprojekte werden auftragsgemäß von der Holding Graz Services Abwasser abgewickelt. Die erforderlichen Geschäftsstücke zur Erlangung von Projektgenehmigungen werden über die Abteilung A10/BD - Stadtbaudirektion eingebracht.

Mischwasserentlastungen tragen ebenso wie die Abläufe von Kläranlagen erheblich zur Verunreinigung der Gewässer bei, da bei Starkregen Schmutzfrachten aus dem Kanalsystem ausgetragen werden. Das entsprechende Regelwerk zur Bemessung von Mischwasserentlastungsbauwerken wurde überarbeitet und stellt nunmehr den Stand der Technik für Mischkanalsysteme dar. Darin wird der Anteil des jährlichen Mischwasserabflusses einer Mischkanalisation, der zur Kläranlage geleitet werden muss, festgelegt.

Aus diesem Grund ist mittelfristig die Errichtung von Speicherraum zur Mischwasserbewirtschaftung geplant. In diesem Speicher soll Mischwasser gespeichert, anschließend zur Kläranlage weitergeleitet und dort gereinigt werden. Als Ergebnis von wiederholten Variantenbetrachtungen stellte sich als beste Lösung die Errichtung eines „**Zentralen Speicherkanals**“ (ZSK) mit rund 10,5 km Länge und ca. 80.000 m<sup>3</sup> Volumen heraus. Der geplante Speicherkanal, an welchen die Mischwasserentlastungen entlang der Mur angeschlossen werden, soll im linksufrigen Bereich der Mur von der Kalvarienbrücke bis zur Kläranlage errichtet werden.

Die Energie Steiermark AG (E-Stmk) beabsichtigt eine Wasserkraftanlage an der Mur (**Projekt Murkraftwerk Graz**) zu errichten. Das Projekt wurde zur Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht. Aus heutiger Sicht ist mit einer UVP-Verhandlung im Dezember 2011 und einem erstinstanzlichen Bescheid im Frühjahr 2012 zu rechnen. Mit einem Baubeginn ist im Sommer 2013 zu rechnen.

Das im UVP Verfahren eingereichte Projekt sieht vor, dass insgesamt 9 Mischwasserentlastungsanlagen unmittelbar durch den Einstau betroffen sind. Eine Entlastung befindet sich im Unterwasser sowie 3 weitere Entlastungen im Bereich der oberwasserseitigen Wasserspiegel-Anhebung. Aus Sicht des Kraftwerkserrichters wäre die Ableitung der anfallenden Mischwässer von maximal 80m<sup>3</sup>/s ins Unterwasser des Kraftwerkes Graz ausreichend um sicher zu stellen, dass es zu keiner Verschlechterung des Grazer Kanalsystems kommt. Die Anforderungen aus dem Kraftwerksprojekt und jene des geplanten ZSK stimmen in weiten Teilen überein. Zudem wurden in einem Gutachten der TU Graz die Synergien zwischen dem Kraftwerksprojekt und dem ZSK dargestellt. Es wurde daher bereits in einer frühen Planungsphase das **Konzept des Zentralen Speicherkanals überarbeitet und auf die Erfordernisse eines allfälligen Kraftwerkes abgestimmt**.

Im UVP-Projekt wurde der „Zentrale Speicherkanal“ aus verfahrensrechtlichen Gründen nicht als Projektinhalt dargestellt und nur dessen Auswirkungen berücksichtigt. **Da die Stadt Graz zukünftig als Eigentümer und Betreiber des ZSK auftritt, ist es für die wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen nötig, dass die Stadt Graz auch Konsenswerber ist.**

Bis zum Abschluss des UVP-Verfahrens des Murkraftwerkes Graz sind die entsprechenden Bewilligungen für den „Zentralen Speicherkanal“ zu erwirken.

Für eine Kostenteilung zwischen dem Kraftwerkerrichter und der Stadt Graz ist eine vertragliche Vereinbarung zu treffen. Dafür ist es erforderlich, bereits vor der Ausschreibung eine detaillierte Kostenschätzung, basierend auf einer fundierten technischen Planung, zu erstellen. Diese vertragliche Vereinbarung soll in weiterer Folge als Basis für eine Projektgenehmigung für die Errichtung des „Zentralen Speicherkanals“ dienen.

Für eine zeitlich abgestimmte Einreichung und eine darauf aufbauende Kostenschätzung sind daher umfassende Planungsleistungen erforderlich.

Die Kosten für die Einreichplanungen, Fachgutachten und Kostenschätzung werden mit € 970.000,-- geschätzt.

Die jährlichen Investitionskosten gliedern sich folgendermaßen:

2011	EUR	160.000,-
2012:	EUR	810.000,-

Die Mag Abt. 8 Finanz- und Vermögensdirektion wurde ersucht, die haushaltsplanmäßige Vorsorge bzw. den erforderlichen Gemeinderatsbeschluss in einem parallelen Geschäftsstück zu beantragen. Die budgetären Mittel wurden 2011 auf der Fipos 5.85100.004090 veranschlagt. Um eine transparente Projektabwicklung zu gewährleisten soll eine eigene Fipos angelegt werden.

Der Gemeindeumweltausschuss und Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung stellt daher den

### **A n t r a g**

der Gemeinderat möge beschließen:

Die Projektgenehmigung für den „Bauabschnitt 72 – Zentraler Speicherkanal Abschnitt Murkraftwerk Graz - Planungsleistungen“ über € 970.000,- exkl. MWST wird erteilt.

Der Bearbeiter A10/BD:

*„elektronisch gefertigt“*

Der Stadtbaudirektor:

*„elektronisch gefertigt“*

Der Bürgermeister als  
Stadtsenatsreferent:


- 1) An die Mag.-Abt. 8 Finanz- u. Vermögensdirektion  
mit dem Ersuchen :
- a) Um Vorlage an den Herrn Finanzdirektor
  - b) Um Ausarbeitung eines Antrages an den Finanz- und Voranschlagsausschuss

Angenommen in der Sitzung des Gemeindeumweltausschusses und Ausschusses für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung am .....

Der Obmann des Gemeindeumweltausschusses  
und Ausschusses für Stadt-,  
Verkehrs- und Grünraumplanung:

Die Schriftführerin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**  
 bei Anwesenheit von ... GemeinderätInnen  
 einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**  
 Beschlussdetails siehe Beiblatt      Graz, am ..... Der/Die SchriftführerIn: .....

	<b>Signiert von</b>	Erik Wüster
	<b>Zertifikat</b>	CN=Erik Wüster,OU=Stadtbaudirektion,O=Magistrat der Stadt Graz
	<b>Datum/Zeit</b>	2011-05-24T09:55:05+02:00
	<b>Prüfhinweis</b>	Prüfservice: <a href="http://egov2.graz.gv.at/pdf-as">http://egov2.graz.gv.at/pdf-as</a>



<b>Signiert von</b>	Bertram Werle
<b>Zertifikat</b>	CN=Bertram Werle,OU=Stadtbaudirektion,O=Magistrat der Stadt Graz
<b>Datum/Zeit</b>	2011-05-24T10:17:42+02:00
<b>Prüfhinweis</b>	Prüfservice: <a href="http://egov2.graz.gv.at/pdf-as">http://egov2.graz.gv.at/pdf-as</a>